

Progrès Versicherungen AG
8600 Dübendorf

Jahresrechnung 2019

nach Swiss GAAP FER

Umfeld und Geschäftsjahr

Die Progrès Versicherungen AG schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 141,9 Mio. ab. Mit einer Zunahme des Versichertenbestandes erfuhren die Prämieneinnahmen mit CHF 1'502,5 Mio. ein Wachstum gegenüber dem Vorjahresvergleich (2018: CHF 1'427,8 Mio.).

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 7,8 Prozent auf CHF 1'197,6 Mio. zu. Das versicherungstechnische Ergebnis hat sich bei der Progrès Versicherungen AG sehr erfreulich entwickelt. Erstmals seit Einführung des Krankenversicherungsgesetzes profitiert die überwiegende Mehrheit der Kunden 2020 von tieferen Prämien in der Grundversicherung. Denn die Kostenentwicklung im Schweizer Gesundheitswesen gestaltete sich in jüngster Vergangenheit moderat und die Teuerung bei den Nettoleistungen pro Kopf lag deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. 2019 belief sich die Gesamtteuerung bei unseren Leistungskosten auf -1,1 Prozent. Sicherlich spielten dabei die neue Spitalfinanzierung und der zweite TARMED-Eingriff des Bundesrates eine Rolle. Zum Erfolg wesentlich beigetragen haben aber auch ein verbesserter Risikoausgleich, ein kräftiger Kundenzuwachs und das starke Engagement im Gesundheitssystem, beispielsweise in Form eines effektiven Leistungsmanagements einschliesslich konsequenter Betrugsbekämpfung.

Der Betriebsaufwand fiel um rund CHF 0,7 Mio. erneut tiefer aus als im Vorjahr. Es resultierte daraus eine Betriebsaufwandquote von 5,7 Prozent. Die Combined Ratio (Summe aus Schaden- und Kostenquote in % der Prämien) verbesserte sich abermals von 92,9 Prozent im Vorjahr auf 90,4 Prozent.

Die internationalen Kapitalmärkte zeigten 2019 insgesamt eine ausgezeichnete Performance, wovon auch die Progrès Versicherungen AG profitierte. Nach einem Dämpfer im Vorjahr von -2,22 Prozent belief sich die Gesamtperformance des Anlageportfolios 2019 auf +8,13 Prozent. Die Performance fällt 2019 um 0,97 Prozentpunkte besser aus als der Benchmark. Die Anlagespezialisten bewiesen erneut ihre Kompetenz mit dieser eindrucklichen Outperformance. Das sehr starke Kapitalanlageergebnis vor Bildung an Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen kommt somit auf CHF 46,1 Mio. zu liegen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Progrès Versicherungen AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Helsana-Gruppe eingeschlossen. Die Helsana-Gruppe misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung zu und hat in den vergangenen Jahren ein unternehmensweites Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Das Risiko- und Kontrollmanagement ist dabei ein zentrales Führungsinstrument und soll die Erreichung der Unternehmensziele sowie den Fortbestand und den Erfolg der Helsana-Gruppe dauerhaft sichern. Der Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über die wesentlichsten Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen zu ihrer Begrenzung und Steuerung. Das Interne Kontrollsystem erfasst Risiken des operativen Geschäfts. Es fördert zudem das Risikobewusstsein aller Mitarbeitenden. Neben dem Risikomanagement und dem Internen Kontrollsystem leistet auch das Unternehmenscontrolling einen massgeblichen Beitrag zur Corporate Governance der Helsana-Gruppe.

Vergütungen an die amtierenden Organmitglieder

Die Helsana-Gruppe weist die höchste Einzelvergütung innerhalb der beiden Gremien separat aus. 2019 wurden an amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung nachstehende Vergütungen ausbezahlt.

Die gesamte Vergütung des Verwaltungsrates belief sich auf CHF 1'121'600. Darin enthalten sind sämtliche Vergütungen für die Mitarbeit im Verwaltungsrat und den vier ständigen Verwaltungsratsausschüssen. Dem Präsidenten des Verwaltungsrates wurden CHF 286'200 vergütet. Darin enthalten waren das Honorar für das Präsidium und die Aufwendungen für Vorsitze in Verwaltungsratsausschüssen sowie die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen und Verbänden.

Die gesamte Vergütung der fünfköpfigen Geschäftsleitung belief sich auf Barvergütungen in Höhe von CHF 2'636'100 Vorsorgebeiträgen von CHF 453'600 und sonstigen Bezügen von CHF 131'000. Die höchste Vergütung erhielt der CEO mit einer Barvergütung von CHF 671'900, Vorsorgebeiträgen von CHF 115'700 und sonstigen Bezügen von CHF 33'300. In der Barvergütung sind das Grundsalar und sämtliche variablen Anteile enthalten.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Tantiemen, Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der Helsana-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern. Es wurden keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung entrichtet.

Der Anteil der Progrès Versicherungen AG an den gesamten Vergütungen an die amtierenden Organmitglieder der Helsana-Gruppe beträgt 14%.

Ausblick

Für 2020 werden stabile Prämieinnahmen erwartet - dies bei einer Zunahme des Versichertenbestandes sowie einer moderaten Erhöhung der Leistungskosten. Die Progrès Versicherungen AG erfüllt weiterhin die gesetzlichen Anforderungen bezüglich der Solvenz. Sie verfügte per Ende 2019 über ein Eigenkapital im Wert von CHF 434,2 Mio. (2018: CHF 292,2 Mio.). Durch diese Ausgangslage ist die Marktposition deutlich gestärkt.

Die Progrès Versicherungen AG führt die obligatorische Grundversicherung als eigenständige Marke innerhalb der Helsana-Gruppe. Daneben bietet sie ihren Kundinnen und Kunden Produkte der Helsana Zusatzversicherungen AG an.

Per 1. Januar 2019 konnte die Progrès Versicherungen AG rund 443'300 Grundversicherte ausweisen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies netto ein erfolgreicher Zuwachs von 23'100 Versicherten.

Die Progrès Versicherungen AG bleibt trotz schwieriger Marktlage und ansteigenden Kosten gut gerüstet für die Zukunft. Sie will im Gruppenverband weiterhin eine führende Rolle im Schweizer Gesundheitswesen spielen und das Gesundheitswesen in Richtung einer wettbewerbliehen, qualitativ hochstehenden und zugleich bezahlbaren Gesundheitsversorgung für alle mitprägen. Um dies zu erreichen, ist mit dem neuen Jahr eine neue Unternehmensstrategie 2020+ erfolgreich lanciert worden. Künftig verfolgt die Progrès Versicherungen AG dazu verschiedene bewährte, aber auch neue Stossrichtungen.

Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2019 der Helsana-Gruppe unter www.helsana.ch/de/helsana-gruppe.

Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2019	2018
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1	1 502 522	1 427 876
Schaden- und Leistungsaufwand		-1 213 115	-1 097 547
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		15 462	-13 594
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	1	-1 197 653	-1 111 141
Veränderung versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		37 583	-35 297
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-112 845	-93 851
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	1	-85 801	-86 524
Versicherungstechnisches Ergebnis		143 805	101 064
Ertrag aus Kapitalanlagen		70 043	38 316
Aufwand aus Kapitalanlagen		-23 943	-50 010
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-50 000	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2	-3 900	-11 694
Übriger betrieblicher Ertrag	1	2 822	2 394
Übriger betrieblicher Aufwand	1	-761	-370
Betriebliches Ergebnis		141 966	91 395
Betriebsfremdes Ergebnis	1	0	55
Ausserordentliches Ergebnis	1	0	0
Jahresergebnis		141 966	91 449

Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven			
Kapitalanlagen	3	691 125	565 193
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	23 457	25 376
Forderungen	5	377 441	319 834
Flüssige Mittel	6	33 621	18 727
Total Aktiven		1 125 644	929 130
Passiven			
Aktienkapital		250	250
Kapitalreserven		136 677	136 677
Gewinnreserven		155 312	63 862
Jahresergebnis		141 966	91 449
Eigenkapital		434 205	292 239
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	7	207 676	223 138
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	7	162 547	200 130
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	8	118 432	68 432
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	61 370	18 975
Verbindlichkeiten	5	141 413	126 216
Fremdkapital		691 438	636 891
Total Passiven		1 125 644	929 130

Antrag über die Verrechnung des Bilanzgewinnes

in CHF	31.12.2019
Gewinnreserven	155 311 759,76
Jahresergebnis	141 966 317,51
Bilanzgewinn	297 278 077,27

Antrag des Verwaltungsrats

in CHF	31.12.2019
Bilanzgewinn	297 278 077,27
Vortrag der Gewinnreserve	297 278 077,27

Dübendorf, 04. Februar 2020

Im Auftrag des Verwaltungsrats der Progrès Versicherungen AG



Thomas D. Szucs
Verwaltungsratspräsident



Daniel H. Schmutz
CEO

Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2019	2018
Jahresergebnis		141 966	91 449
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	3	16 157	20 166
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen		8 879	14 007
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	7	-15 462	13 594
Veränderung versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	7	-37 583	35 297
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	8	50 000	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	4	1 919	-130
Veränderung Forderungen	5	-71 066	-157 605
Zugang Forderungen durch Fusion	5	0	-9 558
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	4	42 395	5 485
Zugang passive Rechnungsabgrenzungen durch Fusion	4	0	5
Veränderung Verbindlichkeiten	5	19 776	46 500
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		156 982	59 211
Investitionen/Devestitionen in Kapitalanlagen	3	-142 089	-57 995
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-142 089	-57 995
Übernahme Eigenkapital durch Fusion		0	9 553
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	9 553
Total Geldfluss = Veränderung "Flüssige Mittel"		14 894	10 769
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1.1.	6	18 727	7 958
Flüssige Mittel Endbestand 31.12.	6	33 621	18 727
Veränderung Flüssige Mittel¹		14 894	10 769

¹ Flüssige Mittel umfassen Bargeld (Kassenbestände), Sichtguthaben bei Banken und sonstigen Finanzinstituten sowie geldnahe Mittel (Festgelder).

Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2018
Stand Eigenkapital per 01.01.2018	250	127 124	37 051	26 811	191 236
Ergebnisverwendung			26 811	-26 811	0
Veränderung durch Fusion mit indivo Versicherungen AG		9 553			9 553
Jahresergebnis				91 449	91 449
Stand Eigenkapital per 31.12.2018	250	136 677	63 862	91 449	292 239

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2019
Stand Eigenkapital per 01.01.2019	250	136 677	63 862	91 449	292 239
Ergebnisverwendung			91 449	-91 449	0
Jahresergebnis				141 966	141 966
Stand Eigenkapital per 31.12.2019	250	136 677	155 312	141 966	434 205

Das Eigenkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Aktienkapital

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Das Aktienkapital ist in 250 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1'000 aufgeteilt.

Kapitalreserven

Unter den Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.

Gewinnreserven

Gewinnreserven sind erarbeitetes Eigenkapital in Form von zurückbehaltenem, nicht ausgeschüttetem Gewinn aus vergangenen Geschäftsjahren.

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2019

Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Monatskurs bewertet, Bilanzpositionen in Fremdwährung werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

	31.12.2019	31.12.2018
Einheit/Währung	Kurs	Kurs
1 EUR	1,08550	1,12651
1 GBP	1,27613	1,25356
1 USD	0,96765	0,98421
100 JPY	0,89072	0,89442
1 CAD	0,74344	0,72209

Kapitalanlagen

Immobilien

Immobilien beinhalten sowohl Anlageliegenschaften wie auch selbst genutzte Liegenschaften und sind zu aktuellen Verkehrswerten bilanziert. Die Verkehrswerte werden mindestens alle drei Jahre durch eine unabhängige Beraterfirma geschätzt. In den Zwischenjahren werden die Werte mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode oder einer anderen anerkannten Methode ermittelt.

Obligationen

Die festverzinslichen Wertpapiere werden bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostentortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung des festverzinslichen Wertpapiers zu aktuellen Werten.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Immobilienfonds

Die Immobilienfonds werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Derivative

Zu den Derivaten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindices sowie Futures. Devisenterminkontrakte sowie Optionen werden zur Absicherung von Wechselkurs- und Marktpreisschwankungen eingesetzt. Die Derivate werden zu Marktwerten aufgrund aktueller Kurse bewertet. Die Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen und werden zu Marktwerten bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittler, Kantone sowie Übrige erfolgt zum Nominalwert. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertbeeinträchtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet. Dabei wurde der Art. 64a KVG in der Berechnung des Delkrederes berücksichtigt.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden sind zum Nominalwert bewertet, unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Diese Position umfasst die Rückstellungen für die am Bilanzstichtag unerledigten Versicherungsfälle. Es gelangt dabei ein anerkanntes aktuarielles Verfahren (wie z. B. Chain-Ladder) zur Anwendung. Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsgrößen berücksichtigt:

- Behandlungsbeginnjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere aktuarielle Rückstellungen, welche gemäss dem gültigen und von der Aufsicht genehmigten Geschäftsplan bewertet werden.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen schützen die Kapitalbasis vor den Effekten ungewöhnlicher Schwankungen des versicherungstechnischen Resultats. Sie werden nach Massgabe des versicherungstechnischen Erfolgs dotiert.

Die Schwankungsrückstellungen können bis zu einem Maximalbetrag gemäss Geschäftsplan gebildet werden. Der Maximalbetrag ergibt sich aus der Differenz des Expected Shortfall zum Niveau 90% und dem Erwartungswert. Die untere Grenze ist null.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen auf einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risiko bestimmt. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbedarf zu diskontieren. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellungen bemessen sich am Gesamtportfolio und werden jedes Jahr überprüft. Die Zielrückstellungen sowie Bandbreite für Risiken in den Kapitalanlagen werden nach analytischem Modell (Normalverteilung) anhand der Sensitivitäten in den Kapitalanlagen berechnet.

- die untere Bandbreite mit einem Sicherheitsniveau von 99,0%
- die Ziel-Rückstellung mit intern definiertem Sicherheitsniveau von 99,5% analog des durch den Verwaltungsrat genehmigten Risikoappetits
- die obere Bandbreite mit einem Sicherheitsniveau von 99,9%

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertverluste erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode

überdurchschnittlich grosse Wertgewinne erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise auf den Zielwert erhöht werden.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern sowie um vorausfakturierte Prämien. Ebenfalls werden unter dieser Position Passivdarlehen ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

Vollzeitstellen

Die Progrès Versicherungen AG gehört der Helsana-Gruppe an und hat keine eigenen Mitarbeiter. Die Mitarbeiter sind bei der Helsana Versicherungen AG angestellt.

Dementsprechend ist der weiterverrechnete Anteil an Personalkosten der Progrès Versicherungen AG auf den Personalaufwand alloziert und es sind keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen ausgewiesen.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

1. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2019	2018
Prämierertrag	1 504 429	1 430 048
Beiträge öffentliche Hand	-1 907	-2 172
Total Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1 502 522	1 427 876
Schaden- und Leistungsaufwand ¹	-1 213 115	-1 097 547
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	15 462	-13 594
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-1 197 653	-1 111 141
Personalaufwand	-54 814	0
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-3 637	0
IT-Kosten	-11 700	-10
Marketing und Werbung	-3 317	-4 238
Provisionen	-7 710	-1 383
Übriger Verwaltungsaufwand	-1 052	-1 754
Abschreibungen	-3 571	0
Verwaltungskostenentschädigungen von Konzerngesellschaften	0	-79 139
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung²	-85 801	-86 524
Liquide Mittel (Zinsen)	261	192
Forderungen (Zins Risikoausgleich, Verzugszinsen etc.)	1 961	2 154
Übriger Ertrag	600	48
Total übriger betrieblicher Ertrag	2 822	2 394
Liquide Mittel (Zinsen)	-681	-363
Verbindlichkeiten (Zinsen Risikoausgleich etc.)	-2	-5
Übriger Aufwand	-78	-2
Total übriger betrieblicher Aufwand	-761	-370
Sonstige Erträge von Dritten	0	56
Sonstiger Aufwand Dritte	0	-1
Total betriebsfremder Erfolg	0	55
Total ausserordentlicher Erfolg	0	0

¹ Die Kostenbeteiligungen der Versicherten (Franchisen, Selbstbehalt, Tagespauschale in Spital) belaufen sich im Berichtsjahr auf Total TCHF 203'764 (im Vorjahr TCHF 186'166).

² Die weiterverrechneten Verwaltungskostenentschädigungen von Konzerngesellschaften innerhalb des Betriebsaufwandes für eigene Rechnung sind im Berichtsjahr 2019 auf die einzelnen Aufwandspositionen alloziert.

2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2018
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	743	0	434	1 177
Obligationen	6 428	6 607	6 552	19 586
Aktien	2 193	7 594	1 628	11 415
Immobilienfonds	0	1 304	50	1 354
Derivative Finanzinstrumente	0	3 759	855	4 614
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	169	0	0	169
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	9 533	19 264	9 519	38 315

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2018
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	0	-204	-204
Obligationen	0	-6 198	-11 543	-17 741
Aktien	0	-7 852	-15 181	-23 032
Immobilienfonds	0	-13	-2 222	-2 235
Derivative Finanzinstrumente	0	-5 002	-537	-5 538
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen ¹	-190	0	0	-190
Kapitalverwaltungskosten	-1 069	0	0	-1 069
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1 259	-19 065	-29 686	-50 010

Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen			0	0
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2018	8 273	199	-20 166	-11 694

¹ Der übrige Erfolg aus Kapitalanlagen beinhaltet Rückzahlungen von Retrozessionen durch die depotführende Finanzinstitution sowie Kurserfolg aus Fremdwährungsumrechnung.

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2019
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	739	0	344	1 083
Obligationen	6 037	7 816	8 939	22 793
Aktien	3 192	3 842	29 630	36 663
Immobilienfonds	0	1 264	5 484	6 748
Derivative Finanzinstrumente	0	1 470	1 005	2 475
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	280	0	0	280
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	10 248	14 392	45 402	70 042
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	0	-204	-204
Obligationen	0	-5 266	-9 038	-14 304
Aktien	0	-4 375	-1 993	-6 367
Immobilienfonds	0	-2	-6	-8
Derivative Finanzinstrumente	0	-1 389	-318	-1 708
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen ¹	-260	0	0	-260
Kapitalverwaltungskosten	-1 093	0	0	-1 093
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1 353	-11 031	-11 559	-23 943
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen			-50 000	-50 000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2019	8 896	3 361	-16 157	-3 900

¹ Der übrige Erfolg aus Kapitalanlagen beinhaltet Rückzahlungen von Retrozessionen durch die depotführende Finanzinstitution sowie Kurserfolg aus Fremdwährungsumrechnung.

3. Erläuterungen zur Bilanz - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Bestand per 01.01.2018	Zu-/ Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2018
Immobilien	13 720	0	230	13 950
Obligationen ¹	378 775	51 263	-4 991	425 046
Aktien	107 820	5 895	-13 552	100 163
Immobilienfonds	26 721	1 166	-2 171	25 715
Derivative Finanzinstrumente	329	-329	318	318
Total	527 365	57 995	-20 166	565 193

Angaben in TCHF	Bestand per 01.01.2019	Zu-/ Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2019
Immobilien	13 950	82	140	14 172
Obligationen ¹	425 046	53 926	-99	478 873
Aktien	100 163	23 659	27 637	151 459
Immobilienfonds	25 715	14 422	5 478	45 616
Derivative Finanzinstrumente	318	-318	1 005	1 005
Total	565 193	91 770	34 161	691 125

¹ Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 498'313
(per Vorjahr TCHF 436'657).

Derivative Finanzinstrumente

Angaben in TCHF	Haltezzweck	Marktwerte per 31.12.2019		Marktwerte per 31.12.2018	
		Aktive	Passive	Aktive	Passive
Termingeschäfte USD - Overlay Hedge	Absicherung	863	0	285	0
Termingeschäfte EUR - Overlay Hedge	Absicherung	142	0	33	0
Total		1 005	0	318	0

4. Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Marchzinsen Kapitalanlagen	3 201	3 204
Übrige transitorische Aktiven	20 256	22 172
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	23 457	25 376
Risikoausgleich	59 873	17 706
Übrige transitorische Passiven	1 497	1 269
Total passive Rechnungsabgrenzungen	61 370	18 975

5. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Versicherungsnehmer	125 648	111 904
Helsana Versicherungen AG	249 086	156 959
Schaden Service Schweiz AG	148	226
Aviga AG	3	0
Nahestehende Organisationen und Personen	249 237	157 185
Staatliche Stellen	67	48 449
Übrige Forderungen	2 488	2 296
Total Forderungen	377 441	319 834
Versicherungsnehmer	107 412	99 197
Leistungserbringer	28 519	18 147
Helsana Zusatzversicherungen AG	0	1 705
Schaden Service Schweiz AG	13	10
Aviga AG	59	0
Nahestehende Organisationen und Personen¹	72	1 715
Staatliche Stellen	5 255	5 724
Übrige Verbindlichkeiten	154	1 432
Total Verbindlichkeiten	141 413	126 216

¹ Die verzinslichen Verbindlichkeiten haben keine vertragliche Fristigkeit, da diese Kontokorrente darstellen.

6. Flüssige Mittel

Angaben in TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Diverse Geldkonti	33 621	18 727
Total Flüssige Mittel	33 621	18 727

7. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	Schwankungsrückstellungen
Stand 01.01.2018	208 754	790	209 544	164 833
Bildung	207 272	1 285	208 557	35 297
Verwendung	-158 694	-251	-158 945	0
Auflösung	-35 478	-539	-36 017	0
Stand 31.12.2018	221 853	1 285	223 138	200 130

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	Schwankungsrückstellungen
Stand 01.01.2019	221 853	1 285	223 138	200 130
Bildung	197 084	1 122	198 206	3 433
Verwendung	-209 098	0	-209 098	0
Auflösung	-3 284	-1 285	-4 569	-41 015
Stand 31.12.2019	206 555	1 122	207 676	162 547

¹ Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich aus Rücklagen für weitere Produkte der obligatorischen Krankenpflegeversicherung OKP zusammen.

8. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 01.01.2018	68 432	68 432
Bildung	0	0
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2018	68 432	68 432

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 01.01.2019	68 432	68 432
Bildung	50 000	50 000
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2019	118 432	118 432

9. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Dienstleistungsvereinbarung

Die Helsana Versicherungen AG erbringt Dienstleistungen für die Progrès Versicherungen AG, welche in einer Dienstleistungsvereinbarung geregelt sind. Auf dieser Basis wird der Betriebsaufwand der Helsana Versicherungen AG nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen unter den Vertragsparteien verrechnet. Im Berichtsjahr wurden der Progrès Versicherungen AG TCHF 84'184 belastet.

Der von der Helsana Versicherungen AG verrechnete Betriebsaufwand ist auf die einzelnen betreffenden Positionen im Betriebsaufwand der Progrès Versicherungen AG alloziert.

10. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Progrès Versicherungen AG gehört der MwSt-Gruppe der Helsana Versicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

11. Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten

Sämtliche Kapitalanlagen sowie Flüssige Mittel, mit Ausnahme die bei der Wertschriftenausleihe zu hinterlegenden Sicherheiten (Collaterals), sind gemäss Art. 22 der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV) als gebundenes Vermögen deklariert.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Über die in der Jahresrechnung offen gelegten Ereignisse hinaus sind bis zum Datum der Unterzeichnung durch das zuständige Organ (04. Februar 2020) keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die eine Korrektur der Jahresrechnung oder eine Offenlegung in der Jahresrechnung erfordern.